

Freitag, 27.11.2015, 10:09 Uhr

**WELT-PANKREASKREBSTAG**

Ludwigsburg | 11. November 2015

## Die Farbe Lila steht für Hoffnung

**Tumore an der Bauchspeicheldrüse sind nach wie vor schwer zu behandeln – TEB-Selbsthilfe begleitet Betroffene**



In 21 Ländern der Welt wird am Freitag auf eine schwere Erkrankung aufmerksam gemacht. Foto: Fotolia

Die Farbe Lila steht beim zweiten Welt-Pankreaskrebstag am kommenden Freitag für ein Stück Hoffnung bei einer bis auf wenige Ausnahmen unheilbaren Krankheit: Bauchspeicheldrüsenkrebs kommt unverhofft und trifft Patienten wie ein Blitzschlag.

Katharina Stang von der TEB-Selbsthilfe (Tumore und Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse) mit Sitz in Ludwigsburg gehört einem internationalen Arbeitskreis an, der im vergangenen Jahr den ersten Welt-Pankreaskrebstag ins Leben gerufen hat. Dieses Jahr sind 21 Länder mit dabei und Deutschland wird durch die TEB-Selbsthilfe vertreten.

**Besuche am Krankenbett**

Der Appell ist dabei deutlich: Nicht wegschauen, auch wenn die lebensbedrohliche, schlimme Krankheit zum Verdrängen einlädt. Es geht darum, die Lebenszeit der Patienten mit gezielten Therapien zu verlängern, Lebensqualität zurückzugewinnen und psychische Stabilität zu erreichen.

Das erreicht die Selbsthilfeorganisation TEB, die 2016 ihr zehnjähriges Bestehen feiert, mit Information, Begleitung zu Arztterminen, Beratung, Referenten, Besuchen am Krankenbett und seelischem Beistand. Die Vorsitzende Katharina Stang hat selbst eine schwere Erkrankung der Bauchspeicheldrüse hinter sich und schreibt seit mehr als zehn Jahren die Hilfe für Betroffene auf ihre Fahnen. Das begann mit einer kleinen Selbsthilfegruppe, die sie noch von ihrer Privatwohnung in Ludwigsburg aus managte. Seit 2006 ist daraus ein bundesweit agierender Verein mit einer steigenden Zahl an Regionalgruppen geworden. Die Ludwigsburger Geschäftsstelle ist auch gleichzeitig Sitz des Bundes- und Landesverbandes. Bei Katharina Stang und ihrem Team laufen die Fäden zusammen und hier kommen auch täglich bis zu 20 Anrufe von Betroffenen an. Sie wissen nicht mehr weiter, sie sind verzweifelt und fühlen sich machtlos. So wie der 37-Jährige, der vor einem Jahr die Diagnose erhielt und seither regelmäßig zu den Treffen in der Geschäftsstelle kommt. Seine Berufstätigkeit hat er aufgeben müssen, er ist stark abgemagert, leidet unsägliche Schmerzen und ist psychisch am Ende. Sein großer Wunsch: Den 40. Geburtstag erleben. In Deutschland gibt es laut Katharina Stang jährlich 15 000 Neuerkrankte und die Tendenz ist steigend. Die Zunahme der neuen Fälle führt Katharina Stang auf die bessere und schnellere Diagnostik zurück. Dabei gilt, je früher der Tumor erkannt wird, umso höher die Lebenserwartungen. Da die Entfernung des Tumors durch eine Operation nach wie vor sehr schwierig ist, bleiben Chemotherapie und Bestrahlung übrig, um den Krebs zumindest in Schach zu halten. Das alles ist aber eine

große Belastung für Körper und Seele.

Die 63-jährige Katharina Stang lässt dabei niemanden allein, sie hat ein Netzwerk aufgebaut, zu dem auch Kliniken und Ärzte gehören. Durch diese guten Verbindungen ist es ihr möglich geworden, die Betroffenen sowie ihre Angehörigen umfassend zu informieren. Neu ist dabei eine noch in diesem Monat erscheinende Infobroschüre zum Thema Chemotherapie. Fragen von Betroffenen und Angehörigen aus den Gruppen beantworten darin die medizinischen Experten Professor Dr. Karel Caca vom Klinikum Ludwigsburg, Dr. Wolfram Bohle vom Stuttgarter Katharinenhospital und Professor Dr. Bodo Klump vom Paracelsus-Krankenhaus Ruit. Vorgestellt werden auch Neuerungen bei der Chemotherapie.

So kommen heute nicht nur Zellgifte zum Einsatz, die die Tumore schädigen sollen, sondern der Krebs wird überdies mit Hilfe von Eiweißen und Molekülen, die sich in Zellen einschleichen und dort für das Wachstum wichtige Abläufe blockieren, bekämpft. Es wird auch auf die Bedeutung einer unterstützenden oder begleitenden Chemotherapie hingewiesen, die Rückfälle verhindern hilft. Die Vorsitzende der TEB-Selbsthilfe wird mit vielen persönlichen Schicksalen konfrontiert und sie berät Betroffene. Einige begleitet sie bis zum Tod. Ihr ist es wichtig, dass die Erkrankten ein Stück Lebensqualität zurückgewinnen. Beispielsweise mit gesunder Ernährung, die keine Verdauungsprobleme verursacht.

Verdauungsenzyme fehlen

Deshalb hat sie zusammen mit der Diätassistentin Sabine Spies bereits zwei Kochbücher für Betroffene herausgebracht. Das Besondere: Bei den Rezepten des zweiten Bandes sind auch die Enzymeinheiten pro Portion angegeben. Denn Patienten, bei denen die Bauchspeicheldrüse oder nur ein Teil entfernt wurde, müssen die wichtigen Verdauungsenzyme von außen zuführen. Das geschieht mit Tabletten und über die Nahrung, eine genaue Dosierung ist notwendig. Das Pankreas, wie die Bauchspeicheldrüse in der Fachsprache heißt, produziert wichtige Verdauungsfermente, die fähig sind, die Nahrung in kleinste Teile zu zerlegen, so dass sie der Körper über den Darm aufnehmen kann. Fehlen diese Enzyme, dann gelangt unverdaute Nahrung in den Darm, die Folge sind Durchfälle, Blähungen und Bauchkrämpfe. Die Bauchspeicheldrüse produziert überdies das den Blutzucker steuernde Hormon Insulin.

Neben Tumoren gibt es auch die akute sowie chronische Pankreatitis, eine Entzündung, die die Funktion der Bauchspeicheldrüse zunehmend beeinträchtigt. Laut Katharina Stang sind Tumore oder eine Entzündung oft genetisch bedingt. Doch es gebe zudem Risikofaktoren wie das Rauchen und Umweltgifte. Katharina Stang bietet als Service für Erkrankte Sprechstunden mit führenden Medizinern nach vorheriger Absprache an. In der Geschäftsstelle finden außerdem Kreativ- und Gesundheitsworkshops sowie regelmäßige Gruppenabende statt. Eine wichtige Einrichtung ist auch das unter der Nummer (0 71 41) 9 56 36 38 erreichbare Expertentelefon. Am 16. November informiert Dr. Jörg Köninger vom Katharinenhospital von 15.30 bis 16.30 Uhr hauptsächlich zum Thema „Tumore und Zysten der Bauchspeicheldrüse“. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.teb-selbsthilfe.de](http://www.teb-selbsthilfe.de) beziehungsweise [www.bauchspeicheldruese-info.de](http://www.bauchspeicheldruese-info.de).

ANGELIKA BAUMEISTER